

# Zählung der virtuellen Bibliotheksbesuche – Sachstand/Perspektive

Volker Heydegger

# Entwicklung des Messverfahrens seit 2019

- Seit Einführung des Messverfahrens mit Dienstleister INFOnline GmbH (2019) gab es mehrere datenschutzrechtlich relevanten Urteile und Gesetzesänderungen auf europ. und nationaler Ebene
- Dadurch musste das Messverfahren schrittweise angepasst werden, um weiterhin datenschutzkonforme Kennzahlen erheben zu können
- 2019: SZM , 2020: SZMnG, 2021: IOMa, IOM

# Entwicklung des Messverfahrens seit 2019

- Zuletzt auf nationaler Ebene Novellierung des sog. TTDSG, am 1.12.2021 vollständig in Kraft getreten
  - §25 TTDSG: Explizite Einwilligung der Nutzer\*innen bei Zugriff auf Endgerät notwendig
  - Folge: Erhebung der DBS-Kennzahl „Visits“ nur noch bei Einwilligung der Nutzer\*innen möglich
  - IOM berücksichtigt die neuen datenschutzrechtlichen Gegebenheiten des TTDSG
  - frühere Messvarianten SZM und IOMa werden seit 12/2021 nicht mehr zur Messung verwendet

# Entwicklung des Messverfahrens seit 2019

## Konsequenzen

- Aspekt Datenschutz ist seit 2019 immer mehr in den Vordergrund getreten
- Zunehmende technische Komplexität des Messverfahrens
  - Damit steigende Anforderungen an Softwarehersteller und Bibliotheken zur technischen Umsetzung
  - Restriktionen hinsichtlich der Ermittlung der Kennzahl(en)
- Sinkende Bereitschaft der Bibliotheken zur Teilnahme

# Stand Teilnahme

- Derzeit ca. 130 Registrierungen in der DBS-Red. zur Teilnahme am Messverfahren
- Beteiligung der WB bisher gering

# Problembereiche

- Technisch/Organisatorisch:
  - Technische Einrichtung des Messverfahrens (u.a. Notwendigkeit der Consent-Abfrage)
  - Kosten für die Bibliothek durch Inanspruchnahme des Bibliothekssoftwarebetreibers oder eines zusätzlichen Dienstleisters für die Einrichtung des Verfahrens
  - Keine oder eingeschränkte Bereitschaft des Softwarebetreibers zur Einrichtung des Verfahrens

# Problembereiche

- Andere Ebenen
  - Bedenken hinsichtlich der Aussagekraft und Vergleichbarkeit der ermittelten Zahlen
  - Datenschutz /Sicherheit des Verfahrens
  - Erkennen des Mehrwertes einer Messung im Rahmen der DBS/ÖBS

# Optionen für bestehendes Messverfahren

## Optionen zur Minderung der Teilnahmehürden sehr begrenzt und fragwürdig , z.B.

- Abkehr von der Kennzahl Visits, stattdessen nur noch Zählung von Pls?
  - Keine Consent-Abfrage notwendig, dadurch technischer Aufwand reduziert
  - Vollerhebung möglich
  - Aber: Aussagekraft?
- Einschränkungen für Art und Umfang der zu zählenden Webseiten ?
  - Z.B. Ausklammern von Bereichen (z.B. OPAC)



# Wie soll es weitergehen ?

- Bitte aus der knb-Sitzung 09/2021 an die zuständigen Steuerungsgruppen:
  - „Plan B“: Alternativen für die statistische Erfassung der digitalen Nutzung von Bibliotheken ausloten
    - Z.B. Verwendung von lokal ermittelten Messwerten, Entwicklung einer Kennzahl die nicht auf tech. Messung basiert
- Vorschlag: Bildung einer Arbeitsgruppe mit mind. je 1 VertreterIn der Stgr. ÖB und Stgr. WB + 2 – 4 (tech.) ExpertInnen + DBS